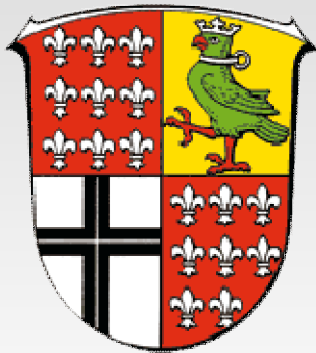


I – integriertes
K – kommunales
E – Entwicklungskonzept
K - Konzept

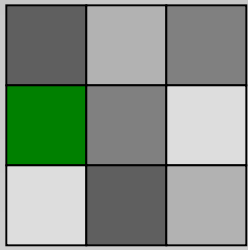


Eiterfeld

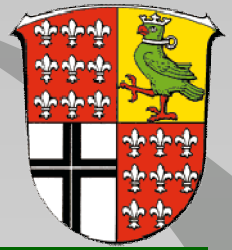
4. IKEK-Forum am 13.02.2014

IPU

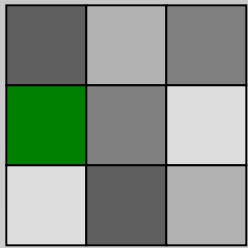
<http://www.eiterfeld.de/rathaus/ikek/index.html>



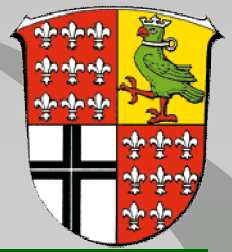
Ablauf Forum 4



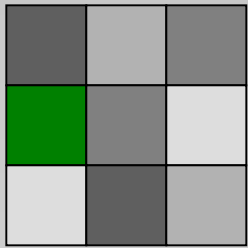
1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten



Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

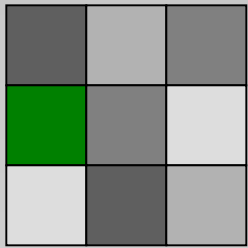


Jugendwettbewerb

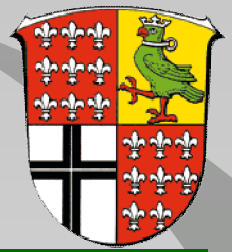


Ziel: Jugendliche anzusprechen und zu aktivieren, ihre Projektideen für oder in der Marktgemeinde Eiterfeld aufzuzeigen und umzusetzen

- eine Jury bestimmt die besten umzusetzenden Ideen
- insgesamt stehen ca. 2.000 € für die Umsetzung zur Verfügung

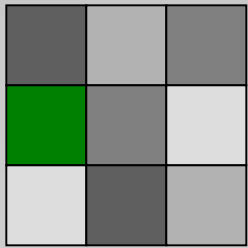


Jugendwettbewerb

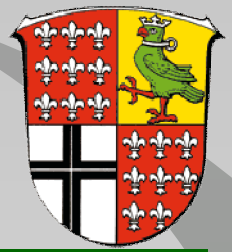


Teilnahmebedingungen

- Teilnahme von Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren
- Einzelpersonen, Gruppen, Vereine (mit Wohnsitz in der Marktgemeinde)
- Einreichung der Projektidee sollte möglichst kreativ sein z.B. als Bild, ein Lied(text), Theaterstück, Kurzfilm etc.
- Wettbewerbsbeiträge sind bis zum 11. April 2014 in der Gemeindeverwaltung einzureichen



Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

Der IKEK-Prozess bisher

Öffentlicher Auftakt (28.6.2013)

Ortsrundgänge /-workshops (Juli 2013)

1. IKEK Forum (26.9.2013)

2. IKEK Forum (29.10.2013)

3. IKEK Forum (28.11.2013)

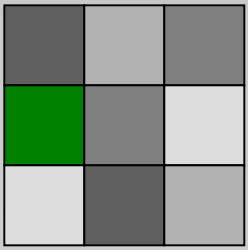


Der IKEK-Prozess bisher

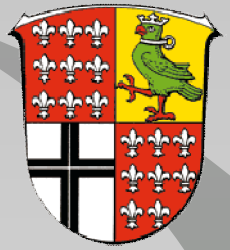


Der IKEK-Prozess bisher – 3. Forum





Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
- 3. Lokale Projekte**
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

Lokale Projekte

| Nr. | Projektidee | Nr. | Projektidee | Nr. | Projektidee |
|-----|---|-----|--|-----|--|
| 1 | Umfeld/Vorfläche Mehrzweckhalle als L | 26 | Stützmauer in der Ellerstraße | 56 | Schutzhütte Spielplatz |
| 2 | Bücherei (bisher altes DGH) erhalten | 27 | Erhalt der regionalen Mundart | 57 | DGH und FFH |
| 3 | Mobiler Spielplatz im Neubeugebiet | 28 | Senkung der Einfahrtgeschwindigkeit in die Ort | 58 | Fachwerkhaus mit Dorfmuseum und Heimat- und Geschichtsverein |
| 4 | Errichtung eines Glockenturms | 29 | Erneuerung Spielplatz | 59 | Sanierung des Dorf-gemeinschaftshauses |
| 5 | Aufwertung des Spielplatzes | 30 | Außentür DGH | 60 | Neubau eines Sportlerheimes |
| 6 | Aufwertung des Spielplatzes | 31 | Radweg nach Arzell | 61 | Aufwertung innerörtlicher Freiflächen |
| 7 | Zukunftswerkstatt für Kinder/Jugendlich | 32 | Gründung Ortsverein | 62 | Verkehrsberuhigung der Kreisstraße durch den Ort |
| 8 | Aktivierung der Dorfgemeinschaft und M Ehrenamtlichen | 33 | Bewahrung der regionalen Mundart | 63 | Anschaffung eines Servicebusses für Senioren und Jugend |
| 9 | Durchführung von Veranstaltungen und | 34 | Verkehrssicherung in der Ortslage, Anlage eine | 64 | Verbesserung der Erholungsmöglichkeiten |
| 10 | Aufbau Wärmeversorgungsnetz Hacksc | 35 | Aufwertung Bereich Gänsewiese | 65 | Sanierung des Friedhofs |
| 11 | Dorfladen mit Betreuungs-angebot + so | 36 | Aufwertung Umfeld DGH | 66 | Aufwertung des Gewässers Taft |
| 12 | Sanierung DGH | 37 | Verbesserung von Fuß/Radweg nach Eiterfeld | 67 | Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt |
| 13 | Einrichtung eines Jugendraumes | 38 | Sanierung Backhaus | 68 | Sanierung Straßenbrücke |
| 14 | Bildstöcke restaurieren | 39 | Einkaufservice | 69 | Aufwertung des Spielplatzes |
| 15 | Backhaus bauen | 40 | Verkehrsberuhigung | 70 | Kennzeichnung des Kegelspielradweges |
| 16 | Waldkindergarten | 41 | Wegeaufwertung der Str. zum Harlich | 71 | Verkehrsberuhigung im Ort |
| 17 | Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfal | 42 | Fortführung Radweg bis Einfahrt Gertraudenho | 72 | betreutes Wohnen im „Senioren Bungalow“ |
| 18 | Einrichtung einer Seniorentagespflege | 43 | Anbieten von Seniorenbetreuung | 73 | Barrierefreier Gehweg |
| 19 | Verbesserung von Radwegeabschnitten | 44 | Spielplatz | 74 | Sanierung Mauerwerk Kirche |
| 20 | Erneuerung von Bänken | 45 | Dorfbrunnen | 75 | Aufwertung des Weihers |
| 21 | Aufwertung des Bereiches um den Spiel | 46 | Verbesserung der Verkehrssicherheit | 76 | Gestaltung des Brunnenplatzes |
| 22 | Sanierung des Backhauses | 47 | Umgestaltung Bereich Solzquelle | 77 | Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt |
| 23 | Sanierung der Friedhofshalle | 48 | Kinderspielplatz Umgestaltung | 78 | Veranstaltungen im Generationentreff |
| 24 | Wasser im Dorf | 49 | Außenanlage Bürgerzentrum | | |
| 25 | Dorfladen | 50 | Sanierung des Kirchenpfades | | |
| | | 51 | Radweg –Anbindung zu Unterweisenborn | | |
| | | 52 | Einrichtungen für bestehenden Jugendraum | | |
| | | 53 | Teich Wölf | | |
| | | 54 | Backhaus | | |
| | | 55 | Seniorenbank | | |

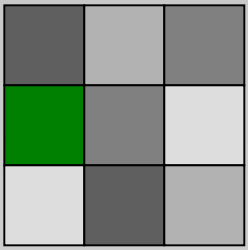


Lokale Projekte

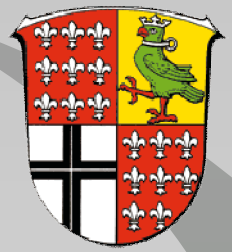
Projektliste - Ortsteilprofil Treischfeld

| Projektidee | Kurzbeschreibung |
|--|--|
| Sanierung des Friedhofs | Erneuerung der Eingangsbereiche und barrierefreier Ausbau, Sanierung der Entwässerung der Leichenhalle |
| Aufwertung des Gewässers Taft | Umgestaltung des innerörtlichen Gewässerlaufes, Erneuerung der Uferbefestigung und der Brücken, Geländer, Einbeziehung in die Ortsgestaltung |
| Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt | Reduzierung der Geschwindigkeit in der Ortslage durch z.B. Verkehrsinseln, mobile Geschwindigkeitsmessungen |
| Sanierung Straßenbrücke | Erneuerung der Brücke der Taftstraße über die Taft |
| Aufwertung des Spielplatzes | Aufwertung des Spielplatzes mit neuen Spielgeräten |
| Kennzeichnung des Kegelspielradweges | klare Kennzeichnung des Kegelspielradweges in der Ortsrandlage und Hinweise auf Kreuzung/Nutzung mit landwirtschaftlichem Verkehr |





Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. **Gesamtgemeindliche Projekte**
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 1

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--|---|
| 1 | PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern | wichtiger Baustein zur Stärkung der regionalen Wirtschaft Nutzung der vorhandenen öffentlichen Dächer unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit z.B. durch Energiegenossenschaft vor Ort Teilaspekte: Gestaltungsregel für Anbringen von Photovoltaikanlagen |
| 2 | Ausbau und Vernetzung der Radwege | umfangreiches Radwegenetz mit einem Teil des Kegelspielradweges Prüfung des Bedarfs von Anbindungen und Lückenschlüssen zur Sicherung einer hohen Qualität |
| 3 | Entwicklung neuer und bedarfsge-rechter Mobilitätsangebote | Ziel attraktives Mobilitätsangebot insbesondere für die immobilen Bevölkerungsgruppen (z.B. Senioren, Jugendliche) Bedarfserfassung und Prüfung neuer Angebote z.B. Bürgerbus, Anrufsammeltaxi, zentrale Anlaufstelle für Mitfahrgelegenheit |
| 4 | ausreichende Versorgungsangebote für Waren des täglichen Bedarfs | Sicherung vorhandener Lebensmittelangebote Aufbau neuer Versorgungsstrukturen durch z.B. Unterstützung von Betreibern durch Marktanalyse, Betriebskonzept, Öffentlichkeitsarbeit; Angebot Bringdienst , Dorfladen (Nachbarschaftsladen) etc. |
| 5 | Betreuungsangebot für Vorschulkinder verbessern | Reduktion der Schließtage in den Kitas moderierter Prozess um ihre Schließzeiten untereinander abzustimmen und eine kontinuierliche Kinderbetreuung in den Ferienzeiten zu sichern |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 2

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--|---|
| 6 | Stärkung des medizinischen Angebotes | Erhalt des vorhandenen Standards bzw. weitere Stärkung Einführung einer Gemeinschaftspraxis, wo sich die Ärzte der Gemeinde bündeln und gemeinsame Ressourcen nutzen Unterstützung der Ansiedlung von Kinder- und Zahnarzt Anreize für junge Ärzte zum notwendig (Unterstützung bei Miete, Praxiseinrichtung etc.) |
| 7 | Unterstützung des Ehrenamtes | |
| 7a | Teilprojekt: Anlaufstelle Ehrenamt | Schaffung einer zentralen Struktur (professionell) die Ressourcen bündelt, Aufbau eines Netzwerkes an Engagierten Kommunikation und Lobbyarbeit für Ehrenamt auf Ebene der Kommune Unterstützung für bestehende, zu schaffende Vereine und Angebote |
| 7b | Teilprojekt: Ehrenamt goes Schule | Abmilderung der Nachwuchsprobleme im Bereich Ehrenamt Kooperation mit Schulen, Thema Ehrenamt als Bestandteil des Schulangebotes zu etablieren und somit Schüler bereits frühzeitig für das Thema Ehrenamt zu sensibilisieren. projektbezogene Mitwirkung von Schülern an ehrenamtlichen Tätigkeiten |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 3

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--|---|
| 8 | Unterstützung der vorhandenen Vereine | |
| 8a | Teilprojekt: gemeindlicher Förderverein | Gründung eines Fördervereins (z.B. im Bereich Fußball) kann dazu beitragen, dass sich in allen Altersklassen genügend "Nutzer" finden und so nach wie vor in allen Altersgruppen z.B. Fußball gespielt werden kann. |
| 8b | Teilprojekt: finanzielle Unterstützung durch Gemeinde | Unterstützung der Vereine z.B. durch Sachkostenübernahme |
| 8c | Teilprojekt: Schnupperwoche der Vereine | Information über bestehende Angebote bei eine breiter Bevölkerungsgruppen Vereine gegenseitig besser kennen lernen und in Kommunikation miteinander treten |
| 9 | Kulturangebote bündeln und besser bewerben | Bündelung vorhandener Kulturangebote und Bewerbung, Abstimmung z.B. über die Austauschplattform Beispiele sind "Kultursommer" mit gebündelten Angeboten evtl. in Kooperation mit Burg Fürsteneck; Ortstheater mit Torunee durch nicht "versorgte" OT; |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 4

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--|--|
| 10 | Inwertsetzung Saurierspuren | Erarbeitung eines Konzepts zur Vermarktung/ Inwertsetzung Erhalt der Saurierspuren als wichtiges Kulturgut Marketingmaßnahmen um Touristen anzulocken |
| 11 | Erhalt der regionalen Mundart | regionale Mundart wichtige kulturelle Tradition Beispielweise Herstellung einer CD "Platt" oder Durchführung eines regelmäßigen "Sprachtreffens" |
| 12 | Umsetzungsinstrument für lokale Projekte | Unterstützung wichtiger lokaler Projekte, Projekte, die aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht oder nur schwer von den Ortsteilen selbst umzusetzen Bereitstellung oder Akquirierung von Finanzmitteln, die organisatorische Begleitung durch die Verwaltung Im Vorfeld ist ein Auswahlverfahren für die Projekte zu entwickeln |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 5

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|---|--|
| 13 | altersgerecht Leben in Eiterfeld | |
| 13a | Teilprojekt: altersgerechtes Wohnen | Beratungsangebot zu altersgerechtem Umbau von Wohnimmobilien Entwicklung neuer Wohnformen für Senioren und Familien Prüfung der Nachfrage, Unterstützung z.B. von Senioren-WG, generationenübergreifendem Wohnen |
| 13b | Teilprojekt: Dienstleistungsange- bot und Betreuung | Unterstützung von Unternehmensgründung /-ansiedlung für Hausdienstleistungen, Einrichtung von Angeboten zur Tagespflege von Senioren |
| 13c | Teilprojekt: Tagescafé Senioren | Schaffung von Freizeitangeboten (ohne kommerziellen Hintergrund), Unterstützung durch Engagierte , mögliche Standorte MGH in Leibolz oder einzelne DGHs |
| 13d | Teilprojekt: generationsüber- greifende Angebote | Kennenlernen und Verstehen zwischen Senioren und Kindern (Besuche des Kindergartens im Seniorenheim), Betreuungsangebot durch Senioren; Unterstützung der Senioren am Computer durch Jugendliche. |
| 14 | Initiative - Ortskerne sind attraktive Wohnstandorte | |
| 14a | Teilprojekt: Leerstände in den Ortskernen reduzieren | Nachnutzung leer stehender Gebäude unterstützen, z.B. durch Aufbau eines Leerstandskatasters; Ansprache und Beratung von Eigentümern und Interessenten; Unterstützung der Vermarktung; Entwicklung und Vermarktung von Immobilien durch die Kommune |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 6

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|---|--|
| 14b | Teilprojekt: Erhalt historischer Ortsbilder | Sanierung ortsbildprägender Straßen, Plätze und baulicher Merkmale (Backhäuser, Brunnen, Mauern, Bildstöcke etc.) Handlungsbedarfe sollen priorisiert und in einem gesamtgemeindlichen Sanierungsplan dargestellt werden |
| 14c | Teilprojekt: Ortskern als Wohnstandort | Stärkung der Wohnfunktion durch Schaffung und Gestaltung privater und öffentlicher Freiflächen bei Erhalt historisch wertvoller Bausubstanz und Siedlungsstruktur. |
| 14d | Teilprojekt: Gewässer als Ortsbestandteil | Sanierungsbedarf an Gewässern, Berücksichtigung des Gesamtgewässers unter ökologischen und gestalterischen Aspekten Entwicklung der Gewässer als Erlebnisbereich und Treffpunkt in den Orten |
| 14e | Teilprojekt: sicherer innerörtlicher Verkehr | Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder und Senioren, Geschwindigkeitsreduzierung an Ortseingängen und innerorts z.B. durch mobile Geschwindigkeitsanzeige, freiwillige Geschwindigkeitsbegrenzung, Markierungen auf der Straße, Einengung der Straßenführung etc |
| 14f | Teilprojekt: Infrastruktur für Kinder und Jugendliche | Spielplätze und Jugendräume, Prüfung von Bedarf und Nutzungsanforderungen, Bedarfsgerechte Entwicklung der Infrastruktur |



Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 7

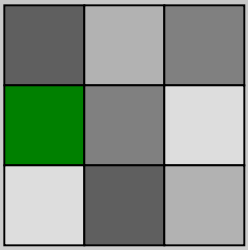
| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--|--|
| 15 | Infrastrukturen ausbauen und effektivieren | Ausbau von DSL und Mobilfunk entsprechend wachsendem Bedarf und den sich weiterentwickelnden technischen Möglichkeiten, effiziente Weiterentwicklung der bestehenden Netze, vor Erneuerung bzw. Erweiterung sind Folgekosten für Kommune und Nutzer zu prüfen |
| 16 | Stärkung der öffentlich genutzten Gebäude | DGHs sowohl baulich wie in ihrer Nutzung dem zukünftigen Bedarf entsprechend weiterzuentwickeln z.B. Spezialisierung von Angeboten und Entwicklung neuer Angebote (Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche), Anpassung der baulichen Ausstattung an die Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung (barrierefrei) |
| 17 | Energieberatung | Berücksichtigung energetischer Belange bei Sanierungen einschl. Effizienz der Heizungsanlage, Schaffung Beratungsangebot zu energetischen Fragen analog zur baulichen Beratung in der Dorfentwicklung (Energieberater) |
| 18 | Austauschplattform für die Marktgemeinde | Aufwertung der Internetseite der Marktgemeinde z.B. durch vollständige Übersicht der Übernachtungsangebote, Informationsaustausch mit gemeinsamer Termin- und Veranstaltungskalender (Abstimmung bei Veranstaltungen z.B. digitaler Belegungsplan als Planinstrument für Veranstaltungen) , Ansprechpartner etc. zu den einzelnen Orten; Darstellung von Arbeitsangeboten in der Marktgemeinde; Raumangebote für Miete und Kauf etc. |



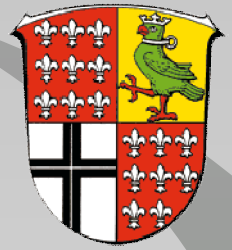
Gesamtgemeindliche Projektvorschläge 8

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|-----|--------------------------------------|---|
| 19 | Kümmerer | Um einen kontinuierlichen Umsetzungsprozess über die Laufzeit der Dorfentwicklung zu gewährleisten, ist ein Kümmerer einzusetzen, der Projektumsetzungen auf fachlicher Ebene begleitet und den Bürgern als kompetenter Partner bei der Weiterentwicklung und Vertiefung ihrer Projektideen zur Verfügung steht. |
| 20 | Austausch zw. Bildung und Wirtschaft | Nachwuchs für die regionale Wirtschaft generieren bzw. den Jugendlichen einen Überblick über die regionalen Arbeits- und Ausbildungsangebote geben, Austausch fördern durch z.B. regionale Ausbildungsmessen, Betriebsbesichtigungen, Tag der offenen Tür der Betriebe, regionale Handwerksmesse im Bürgerhaus |
| 21 | Machbarkeitsstudie Nahwärmenetze | Nahwärmenetze bieten die Möglichkeit, zentrale Wärmeenergie bzw. Abwärme aus der Stromgewinnung für mehrere Gebäude oder Haushalte zur Verfügung zu stellen und damit regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. In einer Machbarkeitsstudie ist zu prüfen, wo (potenzielle) Wärmeenergieerzeuger vorhanden sind und wo ein ausreichendes Interesse an Wärmeabnehmern (Betrachtung der einzelnen Ortsteile) existiert. |





Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. **Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte**
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

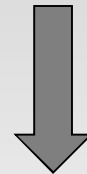
Umsetzung lokaler Projekte

Bsp. Treischfeld

| Projektliste - Ortsteil | |
|--|----|
| Projektid | Sa |
| Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt Reduzierung der Geschwindigkeit in der Ortslage durch z.B. Verkehrsinseln, mobile Geschwindigkeitsmessungen | |
| Sp | |
| Kennzeich | |
| Kegelspiel- | |
| radweges | |
| landw | |



IKEK Team Treischfeld



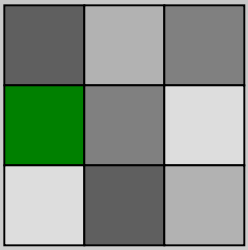
Vorschlag

Steuerungsgruppe

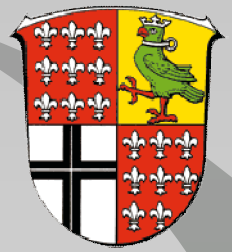
- Priorität festlegen
- Prüfung der Umsetzung durch kommunales Projekt im Rahmen Dorfentwicklung bzw. durch kommunale Umsetzung / Unterstützung

| Nr. | Projektidee | Kurzbeschreibung |
|--|-------------------------------------|--|
| 14 | Initiative - Ortsk | |
| 14a | Teilproj | ...tlicher |
| Teilprojekt: sicherer innerörtlicher Verkehr Geschwindigkeitsreduzierung an Ortseingängen und innerorts z.B. durch mobile Geschwindigkeitsanzeige | | |
| | | ...b. durch Verkehrsbegrenzung, ...benführung etc |
| 14e | Teilprojekt: Kinder und Jugendliche | Spielplätze und Jugendräume, Prüfung von Bedarf und Nutzungsanforderungen, Bedarfsgerechte Entwicklung der Infrastruktur |



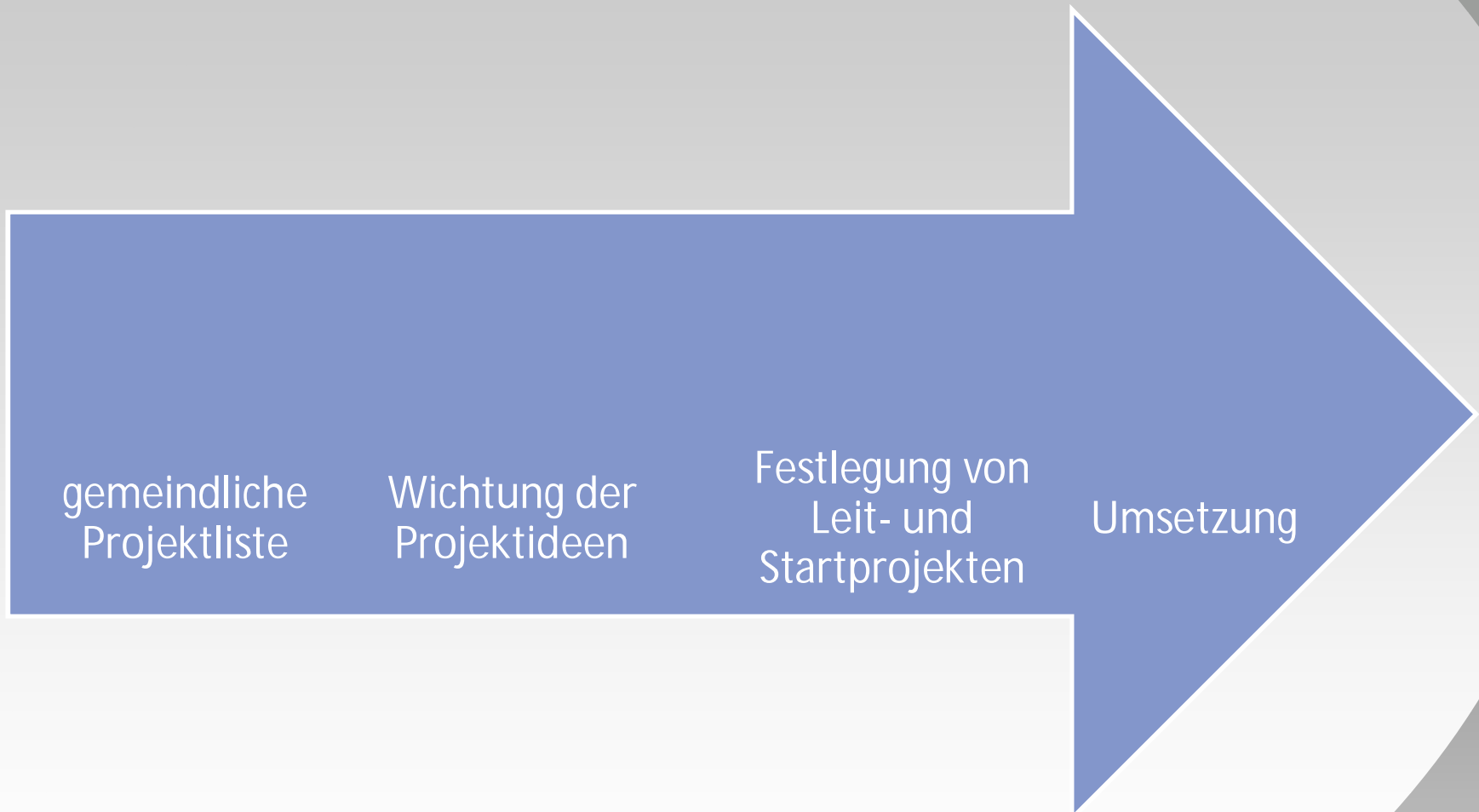


Ablauf Forum 4



1. Begrüßung und Aufruf zum Jugendprojekt
2. Der IKEK-Prozess bisher
3. Lokale Projekte
4. Gesamtgemeindliche Projekte
5. Möglichkeit der Umsetzung lokaler Projekte
6. Weiteres Vorgehen bei gesamtgemeindlichen Projekten

Wie geht es weiter?



Umsetzung gesamtgemeindlicher Projekte

Steuerungsgruppe

- Auswahl von Projekten zur Umsetzung
- Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung von Projekten (Fachkompetenz Verwaltung)
- Prüfen/ Bewerten der Projektumsetzung
- Beteiligung organisieren (z.B. Gründung Projektgruppen)



Umsetzung gesamtgemeindlicher Projekte

Projektgruppe

(Vorschläge für Zusammensetzung durch Steuerungsgruppe)

- Konkretisieren von Projekten, Erstellen von Informationen als Grundlage zur Umsetzung
- Erstellen von Förderanträgen, Arbeits- / Zeitrahmen
- ggf. externe Unterstützung anfragen (bei Steuerungsgruppe)
- Prüfung/ Bewertung von Ergebnissen Externer
- Rückkopplung Steuerungsgruppe



Umsetzung gesamtgemeindlicher Projekte

Steuerungsgruppe

IKEK-Teams
der Ortsteile

Projektgruppe
lokal

Projektgruppe
kommunal



Umsetzung gesamtgemeindlicher Projekte

Fragen ?

IPU

IKEK Eiterfeld

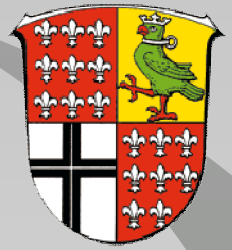
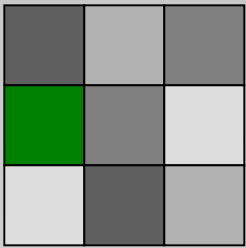


Wichtung der Projektvorschläge

Ihre Meinung ist gefragt!

1. Informationsangebot nutzen
2. 6 Projekte nach Wichtigkeit für die Gesamtgemeinde auswählen und ankreuzen
3. Bewertete Projektliste in die Box





Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Informieren Sie sich zu dem Bearbeitungsstand und den Ergebnissen unter:

<http://www.eiterfeld.de/rathaus/ikek/index.html>